

Protokoll zur ersten Sitzung der Arbeitskreise und des Kompetenzteams

Die Ergebnisse der AK-Sitzungen wurden im Kompetenzteam besprochen, konkretisiert und zusammengefasst. Querschnittsthemen wurden einem AK bzw. einer gemeinsamen Kleingruppe zugeordnet.

Zur Übersicht stellen wir hier nochmal den Ablauf der Dorfentwicklungsplanung dar. Die Arbeitskreise haben sich in ihrer ersten Sitzung über mögliche Themen und Projekte ausgetauscht und diese priorisiert. Ebenso konnten sich Interessenten bereits bei konkreten Themen zur Mitarbeit eintragen. Die ersten Ergebnisse wurden von uns zusammengetragen und im Kompetenzteam besprochen. Hier haben wir Parallelen zwischen den Themen bzw. die sogenannten Querschnittsthemen herausgearbeitet, um doppelte Arbeit zu verhindern. Ergebnis des Ganzen sind einzelne Projektthemen innerhalb der Arbeitskreise, die im Folgenden dargestellt werden.

Überwiegend geht es hier um öffentliche Projekte zu denen sogenannte Steckbriefe angefertigt werden sollen. Ein solcher Steckbrief ermöglicht die Aufnahme des Projektes in den Dorfentwicklungsplan und nur wenn das Projekt im Plan enthalten ist, können nachfolgend Förderanträge gestellt werden. Der DE-Plan kann stetig fortgeschrieben werden. D.h. neue Maßnahmenideen können ergänzt oder bereits bestehende weiter ausgearbeitet werden. Private Projekte benötigen keinen solchen Steckbrief.

Sofern bereits Interessenten zur Mitarbeit in der Kleingruppe genannt wurden, sind diese nachfolgend erwähnt. Sollten Sie noch Interesse zur Mitarbeit haben, würden wir Sie bitten, sich direkt bei den genannten Personen zu melden. Bei Problemen, sich gegenseitig zu kontaktieren, vermitteln wir Sie auch gerne weiter. Auch für die weiteren Ideen in der Liste, wo sich bisher noch keiner eingetragen hat, werden noch Steckbrief-Schreiberinnen und -Schreiber gesucht.

Die ermittelten Projektthemen, die bereits genannten Interessenten und einen Hinweis auf mögliche Überlappungen können Sie der beigefügten Excel-Tabelle entnehmen. Im Folgenden werden die einzelnen Arbeitskreise und die wichtigsten (basierend auf der Priorisierung in den Sitzungen) Projektthemen kurz angesprochen. Aufgrund der Vielzahl an Ideen kann hier leider nicht auf jedes Thema im Detail eingegangen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte entweder an die genannte Ansprechperson oder melden Sie sich bei uns unter dorfentwicklung@kirchner-ingenieure.de.

AK 01 Demografie

Im Wesentlichen gibt es hier 4 Themen:

- Anbindung / ÖPNV / Mobilität
- Treffpunkte, Kultur, Bildung, Sport
- Kinder- und Jugendbetreuung
- Wohnen / Daseinsvorsorge

Mit dem Thema **Anbindung / ÖPNV / Mobilität** wollen sich Anja Hellwege und Martin Ludwig beschäftigen. Außerdem wird auf Input aus dem Jugendworkshop und möglichen Expertengesprächen gehofft. Als Experten wurden bisher u.a. Landrat Kai Seefried (LK Stade) oder jemand von der KVG genannt. Ebenso können Anregungen der Broschüre des Landes Niedersachsen (2012) entnommen werden(https://www.mb.niedersachsen.de/startseite/regionale_landesentwicklung_und_eu_forderung/regionale_landesentwicklung/modellprojekte_studien/studie-mobilitaet-im-laendlichen-raum-

[124976.html](#)). Beispiele, womit sich diese Kleingruppe befassen wird, wurden gesammelt und wie folgt priorisiert:

- Verbesserung ÖPNV: Verbindungen zwischen Balje und Cadenberge, bezahlbar, klimafreundlich, innovativ (junge Leute kommen sonst nicht weg, AK Klima?);
- Leute mitnehmen / Bürgerbus: Bsp. In Hamburg: Sportverein fährt mit Vereinsbussen Menschen direkt zum Einkaufen,
- Erreichbarkeit der Ärzte verbessern, Beispiel Sozio-Med-Mobil in Nordkehdingen (<https://sozio-med-mobil.de/kehdingen/>)
- AST (Anruf-Sammel-Taxi) landkreisübergreifend anbieten, bekannter machen, Fahrpreise kilometergerecht, 49€ Ticket

Für große Themen bzw. Themenschwerpunkte wie den ÖPNV oder Treffpunkte und Veranstaltungen für bestimmte Zielgruppen kam der Vorschlag einer wiederkehrenden Dorfwerkstatt auf. Zu jedem Themenschwerpunkt könnte so eine eigene Dorfwerkstatt organisiert werden. Dies würde es erlauben in größeren Gruppen die Themen zu besprechen als bisher vorgesehen. Nicht geklärt wurde, wer die Dorfwerkstatt organisieren und einberufen würde.

Das Thema **Treffpunkte, Kultur, Bildung, Sport** könnte beispielsweise genau in diesen Dorfwerkstätten aufgenommen werden. Konkrete Projektideen können der beigefügten Tabelle entnommen werden. Interessenten zur aktiven Mitarbeit in den entsprechenden Kleingruppen und zur Erstellung der Steckbriefe gibt es hier zurzeit keine.

Hinsichtlich der **Kinder- und Jugendbetreuung** hat Samantha Mandel Interesse an Bildungsangeboten für junge Leute signalisiert und Christina Quast an der Ausweitung der Kinderbetreuungszeiten der KiTa in Balje (Frau Quasts Engagement wurde über das Kompetenzteam eingebracht). Mögliche Projektideen sind in der tabellarischen Übersicht aufgeführt und werden in der Kleingruppe weiterbearbeitet.

Projektideen zum Thema **Wohnen / Daseinsvorsorge** (bspw. altersgerechtes Wohnen, Tiny-Houses oder Aufbau eines Ärztehauses) wurden in den Arbeitskreisen priorisiert, jedoch haben sich noch keine Interessenten für die Kleingruppe(n) gefunden.

AK 02 Innenentwicklung

Die Innenentwicklung ist in unserem Prozess der Arbeitskreis mit den meisten Themen und den meisten Teilnehmer*innen. Aufgrund zahlreicher Überschneidungen mit anderen Arbeitskreisen („Querschnittsthemen“), haben wir versucht die Punkte möglichst übersichtlich zusammenzufassen. Wichtige Überpunkte sind:

- Dorfladen
- Verkehrssicherheit
- Überplanung und Sanierung von
 - Der Osthalle
 - Dem Platz um das DGH in Balje
 - TSV Vereinsheim
 - Heimatmuseum
- Hafen Geversdorf
- Und viele mehr (z.B. Buswendeschleife Geversdorf, Verschönerung Schützenplatz Balje oder Unterkünfte für Radler; werfen Sie hierfür gerne einen Blick in die beigefügte Tabelle)

Zunächst wurde, in Überlappung mit dem Arbeitskreis Demografie, die Möglichkeit eines **Dorfladens** besprochen. Schlussendlich wurde dieser dem AK Innenentwicklung zugeschrieben. Die zugehörige Kleingruppe rund um Rieke Feil, Martin Ludwig, Gerd und Karin Seebeck sowie Frank Haferkorn wird sich unter anderem den Fragen widmen:

- Welchen Bedarf gibt es für einen Dorfladen? (Vollversorgung oder Spontaneinkauf)
- Wo kann ein solcher Laden untergebracht werden? (KSK, Von Thun)
- Möglichkeiten der Zusammenarbeit (z. B. Wiebkes Klönstuv in Neuhaus)
- Welche zusätzlichen Leistungen könnten angeboten werden? (Post, Geldautomat, etc.)

Das Thema **Verkehrssicherheit** entwickelte sich vor allem aus dem Wunsch der Verkehrsberuhigung im Cadenberger Weg und der K25. Im Antrag zur Aufnahme in das Dorfontwicklungsprogramm wurde bereits von dem Wunsch nach einer Radwegeanbindung im nördlichen Cadenberge und Geversdorf gesprochen. Hinzu kam als Querschnittsthema zum AK Klimaschutz und Klimafolgenanpassung die Thematik von LED-Straßenlaternen und die Diskussion über durchgängige Beleuchtung, Dämmerungsschalter, etc. Für diese Kleingruppe haben sich bereits Uta Höhk, Calle Blohm, Volker Hagenah, Manfred Grell und Karsten Lehmann gemeldet.

Das Thema **Überplanung und Sanierung** findet sich in vielen privaten, aber auch öffentlichen Projekten wieder. Für die öffentlichen Plätze und Gebäude haben sich bisher drei Kleingruppen entsprechend der oben genannten Einrichtungen gefunden:

- Ostehalle: Calle Blohm, Karsten Lehmann, Uta Höhk, Manfred Grell, Simone Nieweg (Kooperation mit dem AK Klimaschutz und Klimafolgenanpassung)
- DGH Balje und umliegende Einrichtungen: Gerd und Karin Seebeck, Martin Ludwig und Rieke Feil, Frank Haferkorn (Überschneidung zur Kleingruppe „Dorfladen“)
- TSV Vereinsheim: Karsten Lehmann, Manfred Grell, Uta Höhk (hier ist ebenfalls die Beteiligung des Vereins wünschenswert)

Das Projektthema **Ostehalle** umfasst hierbei neben der Überplanung des Vorplatzes, der Sanierung von Saal, Kneipe, Küche etc. ebenso die Sanierung der Schießanlage, weshalb auf weitere Unterstützung aus dem Schützenverein gehofft wird. Die Fläche hinter der Ostehalle ist jedoch dem Arbeitskreis Klimaschutz und Klimafolgenanpassung zugeordnet. Eine Kooperation zwischen den Kleingruppen wäre sinnvoll.

Dem Projektthema **DGH Balje** wurden hierbei die meisten Aspekte zugeordnet. Die zugeordneten Punkte sind unten dargestellt:

- Überplanung und komplette Neugestaltung des Platzes zwischen DGH, ehem. KSK, KiTa, Grundschule, neues Feuerwehrgerätehaus, Wochenmarkt Balje
- Modernisierung Wehlken Weg in Balje auch als Spazierweg / Rundweg anlegen mit Erweiterung zum Neubaugebiet
- Baljer Kirche, Friedhof, alter Gemeindegeweg behindertengerecht machen (Gemeinde/Kircheneigentum); Sanierung Weg vom Kirchplatz Balje zum Friedhof, Zuwegungen und Wege des Geversdorfer Friedhofs und der Kirche
- Leerstehende Gebäude überplanen (Alte Feuerwehr / Schule Balje)
- allgemeine Sanierung der Dorfstraßen (Steigerung der Verkehrssicherheit oder Verschönerung des Dorfbildes)
- Revitalisierung der KSK / (VoBa) in Balje Aspekt für Dorfwerkstatt/Dorfladen

Beide Kirchengemeinden wünschen sich behinderten- und seniorengerechte Zuwegungen zu ihren Kirchen und den Friedhöfen. Grundsätzlich sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Eigentümer von Flächen die Anträge von Maßnahmen stellen und Co.-finanzieren müssen. Sind die Kirchengemeinden Eigentümer der Flächen, handelt es sich um private Maßnahmen, die im Dorfentwicklungsplan genannt werden können, aber nicht müssen. Das zuständige Planungsbüro (bis voraussichtlich Oktober 2023 vertreten durch KIRCHNER) wird auf Wunsch die Antragstellungen begleiten und unterstützen.

Das **TSV-Vereinsheim** sowie das **Heimatmuseum** bedürfen einer allgemeinen Sanierung. Für das Vereinsheim haben sich bereits Karsten Lehmann, Uta Höhk und Manfred Grell zur Mitarbeit gemeldet. Für das Heimatmuseum steht ein solches Engagement leider noch aus. Über das Kompetenzteam wurde Andreas Dyck als potentieller Ansprechpartner genannt.

Zuletzt soll hier kurz auf den **Hafen Geversdorf** eingegangen werden. Ein Interesse zur aktiven Mitarbeit, Gestaltung und Entwicklung des Hafens wurde bisher von Calle Blohm geäußert. Unter diesen Begriff fallen Themen wie beispielweise den alten Fähranleger Itzwörden mit Sitzplätzen aufzuwerten, ein einheitliches Deich-Design zu etablieren, die (Boots-)Liegeplätze zu erweitern oder die öffentlichen Toiletten ganzjährig zur Verfügung zu stellen.

Weitere Projektthemen finden Sie in der beigefügten Tabelle.

AK 03 Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

In dem Arbeitskreis Klimaschutz und Klimafolgenanpassung wurde u.a. von Frau Scheele (Nachhaltigkeitsmanagement Samtgemeinde Land Hadeln) das Projekt gelebte Nachhaltigkeit der Samtgemeinde Land Hadeln vorgestellt. Schnell wurde klar, dass mehr **Expertenwissen** benötigt wird. Diese können beispielweise über die LEADER-Region organisiert werden und als Online-Veranstaltung erfolgen. Themen, die hier aufgegriffen werden könnten, sind:

- Erneuerbare Energien (Fördermittel)
- Klimaschutz und Landwirtschaft
- Klimafolgenanpassungsmanagement (Auswirkungen für die Region)

Weitere thematisierte und priorisierte Projektthemen waren:

- Energetische Autarkie fördern
- Aufklärung über Klimaschutz (für Einwohner und Touristen)
- Flächenmanagement
- Nachhaltigkeit

Zur Bearbeitung des Projektthemas **Energetische Autarkie fördern**, welches in dem Arbeitskreis die meisten Punkte zur Priorisierung erhalten hat, haben sich bisher Frank Haferkorn und Inga Wienburg gemeldet. Weitere Mitstreiter*innen sind also willkommen. Gleichzeitig fällt dieses Thema unter die zuvor genannten Bereiche, in denen auf Expertenwissen zurückgegriffen werden sollte.

An der **Aufklärung über Klimaschutz (für Einwohner und Touristen)** möchten sich Inga Wienburg und Neele Kemme beteiligen. Dies soll unter anderem in Zusammenarbeit mit dem AK Kommunikation und Marketing, vertreten durch Yvonne Echtermeyer, realisiert werden. Beschilderungen und interaktive Touren sollen ein Bewusstsein für die Besonderheiten der Region, sowie deren Gefährdungen durch den Klimawandel schaffen. Gleichzeitig können Ideen zum „Klimaschutz im Kleinen“ mit nach Hause genommen werden.

Das Thema **Flächenmanagement** geht vor allem aus dem Blühflächenmanagement hervor. Es geht hier vor allem darum, mögliche Flächen professionell und wirklich nachhaltig in Blühflächen umzuwandeln und gezielt anzulegen. Ein Kompromiss zwischen Blüh- und Nutzfläche ist zu finden. Private Haushalte sollen mit einbezogen werden. Im Kompetenzteam wurden diesem Thema zusätzlich die folgenden Projektideen zugeordnet:

- Flächen für ökologisch-nachhaltige Projekte generieren; Überdüngung vorhandener Flächen vermeiden
- Verknüpfung von Grünflächen und Freiraumstrukturen
- Tümpel hinter der Ostehalle renaturieren
- Aktuelle Beach-Soccer-Fläche hinter Ostehalle beispielsweise zur Blühwiese / Magerrasen umgestalten

Zusammengetragen aus den einzelnen Projektideen wollen sich Thomas Feil und Martin Ludwig mit eventueller Unterstützung von Henning Ohlendorf diesem Thema annehmen.

Unter den Begriff der **Nachhaltigkeit** fielen in diesem Zusammenhang beispielweise Tauschbörsen, Up und Recycling, Reparaturwerkstätten etc. Anja Hellwege erklärte sich bereit hier Rücksprache mit vorhandenen Einrichtungen dieser Art zu halten und uns auf dem Laufenden zu halten. Nachdem die ersten Informationen zusammengetragen wurden, können auch hier Steckbriefe entstehen.

AK 04 Kommunikation und Marketing

In dem Arbeitskreis Kommunikation und Marketing ging es überwiegend um die Frage der zentralen Plattform für die Region, die Stärkung des Wir-Gefühls und die Außenwirkung der Dorfregion. Mit dem Bild und dem Namen „Vier Nordlichter im Land der Gezeiten“ ist schon ein guter Anfang gesetzt, den es nun auszubauen gilt.

Der zentralen Plattform wollen sich Frank Haferkorn und Martin Ludwig annehmen. Als erste Schritte für dieses Projekt wurden bereits ein Corporate Design, die Klärung der Kommunikationshoheiten, die Definition der Ziele (mobile Zugänglichkeit, Vernetzungsmöglichkeiten etc.) uvm. benannt. Im Endeffekt soll eine Plattform für die Dorfregion entstehen, bei der Sie als Bürger*innen gerne hinter stehen.

Der Wunsch nach Veranstaltungen (Stärkung des Wir-Gefühls) war hier, wie auch im Arbeitskreis Demografie (vgl. Thema Treffpunkte, Kultur, Bildung, Sport) sehr hoch. Aufgrund der benötigten Vorlaufzeit für die Organisation von größeren Veranstaltungen, wie dem Brückenfest und der bevorstehenden 875 Jahr Feier von Cadenberge, wurde dieses Thema jedoch vorerst hintenangestellt.

Für die Außenwirkung der Dorfregion wurden vor allem Schaukästen und Hinweisschilder für bspw. Radtouren und evtl. mit QR-Codes befürwortet. Yvonne Echtermeyer gilt hier derzeit als Ansprechpartnerin. Dieses Thema ist, wie beispielweise im AK Klimaschutz und Klimafolgenanpassung erwähnt, für verschiedene Bereiche von Bedeutung. Eine Zusammenarbeit zwischen den Kleingruppen kann hier also von Vorteil sein. Ebenso wurden für die Zukunft Aushängeschilder wie Shirts, Tassen oder Findlinge mit Wappen genannt. Bevor diese jedoch umgesetzt werden können, müssen einige organisatorische Schritte (Stichwort Corporate Design) abgeschlossen sein.

Ausblick

Am 23. und 24. Januar wird die nächste Runde an Arbeitskreissitzungen stattfinden. Bis dahin wäre es gut, einige Steckbriefe eigenständig in den Kleingruppen begonnen zu haben. Daher bitten wir Sie, sich die beigefügte Tabelle anzugucken und zu überlegen, ob Sie den einen oder anderen Steckbrief für die gesammelten Maßnahmen und Ideen übernehmen könnten. In dem Treffen der Arbeitskreise

können wir dann nämlich hierauf aufbauen und die Projekte weiter konkretisieren. Sollte es vor diesem Treffen bereits Fragen oder Steckbriefe geben, dann können Sie uns gerne unter dorfentwicklung@kirchner-ingenieure.de kontaktieren und wir unterstützen Sie dann so gut wir können bei den weiteren Schritten.